

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	XI
---------------	----

1. Kapitel: Lernen, Lehren und die Pädagogische Psychologie

1	1
1.1 Kennzeichnung der Pädagogischen Psychologie	3
1.1.1 Zielsetzungen der Pädagogischen Psychologie	4
1.1.2 Über implizites Wissen und Schwierigkeiten seiner Veränderung	7
1.1.3 Pädagogische Psychologie als wissenschaftliches Arbeitsgebiet	11
1.1.4 Pädagogische Psychologie als Grundlagen- und Anwendungs- fachgebiet	13
1.2 Kennzeichnung des Lernens aus unterschiedlichen Sichtweisen	15
1.2.1 Lernen aus traditionell behavioristischer Sicht	19
1.2.2 Lernen als das Ergebnis eines Prozesses der Informations- verarbeitung	21
1.2.3 Zielerreichendes Lernen	26
1.2.4 Lernen aus konstruktivistischer Sicht	31
1.3 Verarbeitung pädagogisch-psychologischer Erkenntnisse	45
1.4 Über Akzeptanz und Anwendbarkeit wissenschaftlicher Erkenntnisse durch Studierende	48
1.4.1 Unzulänglichkeiten herkömmlicher Lehrveranstaltungen	49
1.4.2 Praktische Unterrichtsversuche	52
1.4.3 Problembasiertes Lernen	54
1.5 Ziele und Nutzungsmöglichkeiten nachfolgend dargestellter Text- informationen	58

2. Kapitel: Persönlichkeitsmerkmale des Lehrers, sein Wissen vom Gehirn und seine Unterrichtsführung ...

61	61
2.1 Kennzeichen erfolgreicher Lehrer	63
2.1.1 Erste Voraussetzung: Fachwissen	67
2.1.2 Zweite Voraussetzung: Pädagogisches Fachwissen	68
2.1.3 Dritte Voraussetzung: Lehrer-Selbstwirksamkeit	69
2.1.4 Vierte Voraussetzung: Hohe Leistungserwartungen	71
2.1.5 Fünfte Voraussetzung: Klarheit	72
2.1.6 Sechste Voraussetzung: Begeisterung	73
2.1.7 Siebte Voraussetzung: Fürsorgliche Zuwendung	75
2.1.8 Achte Voraussetzung: Bereitschaft zur Selbstkritik	78

5.5 Mnemotechniken zur Erarbeitung sinnlos erscheinenden Lernmaterials	342
5.6 Wissen über eigene kognitive Prozesse: Metakognitionen	346
5.6.1 Wissen über eigene Aufmerksamkeitsprozesse und ihre Kontrolle	347
5.6.2 Wissen über eigene Gedächtnisprozesse und ihre Kontrolle	348
5.7 Theorien des Vergessens	353
5.7.1 Die Theorie des Spurenverfalls	354
5.7.2 Interferenztheorie	355
5.7.3 Das Fehlen geeigneter Abrufreize	357
5.8 Abschließende Betrachtung	359
6. Kapitel: Problemlösen und seine Voraussetzungen	363
6.1 Das Erlernen von Begriffen	365
6.1.1 Theorien des Begriffslernens	367
6.1.2 Förderung des Begriffserwerbs im Unterricht	370
6.2 Förderung konzeptueller Veränderungen	378
6.2.1 Entstehung naiven Wissens durch alltägliche Erfahrungen	379
6.2.2 Konfrontation des Schülers mit wissenschaftlich begründetem Wissen	380
6.2.3 Gründe für Schwierigkeiten zur Erreichung konzeptueller Veränderungen	384
6.2.4 Strategien zur Förderung konzeptueller Veränderungen	387
6.3 Das Lösen von Problemen	394
6.3.1 Das Lösen von Problemen aus allgemein-psychologischer Sicht	395
6.3.2 Vergleich von Experten und Novizen beim Lösen von Problemen	405
6.3.3 Förderung des Problemlösens im Unterricht	411
6.4 Übertragung von Gelerntem auf neue Situationen: Transfer	429
6.4.1 Kennzeichnung des Transfers und einige seiner Bedingungen ..	430
6.4.2 Abhängigkeit des Transfers von unterrichtlichen Bedingungen ..	434
7. Kapitel: Förderung der Lern- und Leistungsmotivation	445
7.1 Kennzeichnung des lern- und leistungsmotivierten Verhaltens	447
7.1.1 Lernmotivation als zielgerichtetes Verhalten mit unterschiedlichem Engagement	447
7.1.2 Abwehr von Ablenkungen durch Einsatz emotionaler und kognitiver Strategien	450

7.2	Kontrolle motivierten Verhaltens von innen und von außen	452
7.2.1	Intrinsisch motivierte Aktivitäten	452
7.2.2	Extrinsisch motivierte Aktivitäten	457
7.2.3	Unmotivierte Lernende	459
7.3	Verschiedene Sichtweisen motivierten Verhaltens	460
7.3.1	Die behavioristische Sichtweise	460
7.3.2	Erklärungen für Aktivitäten zur Befriedigung von Bedürfnissen	461
7.4	Kognitive Sichtweisen	468
7.5	Die sozial-kognitive Sichtweise	469
7.5.1	Unterscheidung zwischen Arbeit und Leistung	470
7.5.2	Erwartung \times Wert-Theorie der Motivation	471
7.5.3	Selbstwirksamkeit: Einschätzungen eigener Fähigkeiten	474
7.5.4	Erklärungen von Handlungsergebnissen	483
7.5.5	Erlernte Hilflosigkeit	488
7.5.6	Selbstwerttheorie der Leistungsmotivation	492
7.5.7	Lernen unter verschiedenen Zielorientierungen	494
7.6	Emotionen im Kontext von Lernen und Leistungsverhalten	501
7.6.1	Emotionen als wichtige Bedingung von Lernen und Leistungs- handeln	502
7.6.2	Angst in Leistungssituationen	503
7.7	Aktivierung von Neugier und Interesse im Unterricht	514
7.7.1	Pädagogisch bedeutsame Kennzeichen von Neugier	515
7.7.2	Kennzeichnung des situativen Interesses	518
7.7.3	Möglichkeiten zur Auslösung situativen Interesses	520
7.7.4	Entwicklung eines persönlichen Interesses	529
7.8	Motivierung unter rivalisierenden und kooperativen Ziel- strukturen	533
7.8.1	Lernen unter rivalisierender Zielstruktur	535
7.8.2	Lernen unter kooperativer Zielstruktur	537

8. Kapitel: Von Lernzielen und der Diagnostik von Gelerntem 551

8.1	Planung des Unterrichts	554
8.1.1	Kennzeichen von Lernzielen und ihre Funktionen	554
8.1.2	Die Taxonomie der Lernziele	559
8.1.3	Aufgabenanalyse als Maßnahme zur Bestimmung von Lernzielen	567
8.2	Über das Messen und seine Kennzeichen	568
8.2.1	Definition von Messung	569
8.2.2	Vier mögliche Merkmale einer Messung	570
8.2.3	Über die Genauigkeit von Messungen	570

8.3	Leistungserfassung als integraler Bestandteil des Unterrichts	572
8.3.1	Vorinstruktionale Maßnahmen zur Erfassung von Wissen und Verständnis	572
8.3.2	Leistungserfassung während des Unterrichts	575
8.3.3	Abschließende Erfassung von Schülerleistungen	577
8.4	Das Notensystem als traditionelle Methode der Leistungsbewertung	577
8.4.1	Nachgewiesene Schwächen des herkömmlichen Benotungs- systems	578
8.4.2	Zensuren im Dienste pädagogischer Absichten	580
8.4.3	Beachtenswerte Grundsätze bei der Notenvergabe	582
8.4.4	Allgemeine Fehler in der Urteilsfindung	584
8.5	Gütekriterien standardisierter Tests	585
8.5.1	Objektivität von Tests	585
8.5.2	Zuverlässigkeit von Tests	588
8.5.3	Gültigkeit von Tests	590
8.6	Bewertung standardisierter Testergebnisse	592
8.7	Kritik an herkömmlichen Prüfungsinstrumenten	596
8.8	Verfahren einer alternativen Diagnostik	600
8.8.1	Handlungs-Assessment	601
8.8.2	Anlage von Portfolios	604
	Literatur	611
	Sachregister	711